

Der Ortsbeirat Dehrn



N i e d e r s c h r i f t

über die 40. Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Dehrn, Sitzung vom 16.09.2025 um 19:00 Uhr im Feuerwehr- und Vereinshaus Dehrn.

Es sind erschienen:

Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Frank Burggraf
3. OB-Mitglied Felix Pötz
4. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder
5. OB-Mitglied Alexander Kirchner

Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Genehmigung des letzten Protokolls vom 03.07.2025
2. Mitteilungen des Ortsvorstehers
3. Paketstation Ahlbacher Weg
4. Parksituation Dehrn
5. Sachstand doppelte Straßennamen
6. Sachstand Freifläche am Kerkerbachbahnwaggon
7. Hinweise auf die Veranstaltung Nahwärmenetz Dehrn mit der Süwag 17.09.25
8. Sachstand Kanalsanierung nach Eigenkontrollverordnung
9. Haushaltsvorschläge des Ortsbeirates Stadtteil Dehrn
10. Plakate für Ortseingangsschilder
11. Rechtliche Vorraussetzung zur Bildung einer unabhängigen Liste bei der Kommunalwahl am 15.03.2026
12. Sicherheitstag für Senioren am 15.10.2025
13. Verschiedenes

Zu Top 1.: Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Schäfer eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste. Der Ortsvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest. Den anwesenden Gästen wird durch die OB-Mitglieder Rederecht erteilt. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Zu Top 2.: Mitteilungen des Ortsvorsteher

Neuer evangelischer Pfarrer für Runkel stellt sich vor

Bernd Schäfer begrüßte den evangelischen Pfarrer Grän. Pfarrer Grän ist für die evangelischen Bürgerinnen und Bürger in den Runkeler Stadtteilen der neue Pfarrer und zugleich Ansprechpartner. Bernd Schäfer bedankte sich bei Pfarrer Grän für seine Vorstellung im Ortsbeirat und wünschte Pfarrer Grän alles Gute für seine künftige Arbeit in den Runkeler Stadtteilen.

Erlass einer Spielplatzordnung durch die Stadt Runkel

An dem Spielplatz am Ahlbacher Weg in Dehrn sollen durch die Stadt Runkel Nutzungsrichtlinien erlassen werden. Damit soll gegen missbräuchliche Nutzung des Spielplatzes vorgegangen werden. In der Vergangenheit wurde der Spielplatz mehrmals durch illegale Treffen ortsfremder Personen vermüllt, auch fanden vereinzelte Ruhestörungen in den Abendstunden statt.

Bei Zuwiderhandlungen kann somit die Polizei hinzugezogen werden und durch die Beamten Platzverweise ausgesprochen werden sowie Anzeigen erstellt werden.

Kreuz Burgfriedenstraße/Ecke Hintergasse

Das Kreuz an der Einmündung Burgfriedenstraße Ecke Hintergasse wurde aufwendig saniert und ist nach fachmännischer Restauration an seinen ursprünglichen Standort zurückgekehrt. An dem Kreuz war eine umfassende Sanierung nötig geworden, da die Witterungsverhältnisse der letzten Jahrzehnte dem Kreuz und auch dem Sockel stark zugesetzt hatten. Es stand eine umfangreiche Aufarbeitung der Holzbalken und der Bedachung an. Der Korpus der Christfigur konnte im Zuge der Sanierung ebenfalls ersetzt werden, da der alte Korpus leider zu stark verschlissen war. Den neuen Korpus steuerte Alexander Collee bei. Die kompletten Holzarbeiten wurden fachmännisch von Zimmermann Patrick Sehr in Zusammenarbeit mit Jürgen Ehrle und Werner Schauss ausgeführt. Der Transport sowie die Blecharbeiten des Kreuzes wurden fachmännisch von den Gebrüdern Thomas und Bernhard Heibel erledigt.

Der Sockel wurde fachmännisch von Yunus Demir saniert. Somit hat das Kreuz für die nächsten Jahrzehnte wieder einen sichern Stand und erstrahlt in neuem Glanz. Allen beteiligten Personen sei auch im Namen des Ortsbeirats Dehrn herzlich für die ehrenamtliche Arbeit und Unterstützung gedankt.

Durchlass Kreisstraße K 472 Dehrn Burgfriedenstraße

Die Erneuerung des Durchlasses in Höhe Anwesen Burgfriedenstraße 2 soll im Doppelhaushalt des Landkreises berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang erinnert der Ortsbeirat die Stadt Runkel an die Garbenpflege und den Freischnitt der Einläufe in die Einlaufbauwerke sowie in die Lahn.



Zu Top 3.: Paketstation Ahlbacher Weg

Nach Beratung innerhalb des Gremiums ist der Ortsbeirat zu folgender Empfehlung gekommen:

Die Postfiliale in der Hintergasse als Daseinsfürsorge erhalten, weil:

- Viele ältere Bürgerinnen und Bürger die Filiale/Dienstleistung nutzen.
- Viele Migrantinnen und Migranten die Filiale nutzen
- Viele auswärtige Postkunden aus den umliegenden Ortschaften die Dienstleistung und den persönlichen Kontakt der Filiale schätzen.

Daher spricht sich der Ortbeirat für den Erhalt der Postfiliale aus, besonders für Personengruppen, die auf die praktische Hilfeleistung durch die dort Bediensteten angewiesen sind, wird es förderlich und Hilfreich sein, die Postfiliale in der Hintergasse von Dehrn dauerhaft zu erhalten.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Zu Top 4.: Parksituation Dehrn

Der Ortsbeirat sieht die Parksituation in Dehrn weiterhin problematisch. In dem im vergangenen Jahr durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Konzept bittet der Ortsbeirat weiterhin um vollständige Umsetzung des vorgeschlagenen Konzeptes. Die Parksituation bleibt dennoch weiterhin problematisch, da mittlerweile die meisten PKW auf öffentlichen Straßen abgestellt würden. Um diesem Trend entgegen zu wirken, bittet der Ortsbeirat die Bürgerinnen und Bürger erneut, den zur Verfügung stehenden Parkraum auf den Grundstücken mit zu nutzen, um Gehwege für die Fußgänger freizuhalten. Mit dem Anordnen „Parken in Gekennzeichneten Flächen“ und sogenannten „Sperrflächen“ hätte man in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht. Auch wurde um Umgestaltung der Straßen gesprochen, z.B. die Straßen auf Verkehrsmischflächen umzubauen, hier stünden den Fußgängern und den PKW eine gemeinsame Verkehrsfläche zur Verfügung. In wieweit dieses in Dehrn umgesetzt werden können, müsse geprüft werden. Auch würde eine mobile Verkehrsführung mit einer Einbahnregelung nach Uhrzeit in der Steingasse und im Bereich des Ahlbacher Wegs eine deutliche Entlastung der oberen Steingasse und des Ahlbacher Wegs bringen, in dem der Verkehr zu Spitzenzeiten über den Steedener Weg und die Teilortsumgehung geführt werden könnte. Auch im Friedhofsweg sei es sehr eng. Aktuell rage die Hecke von dem Friedhof in die Fahrbahn. Diese benötige einen Rückschnitt, um dass sich die Fahrbahn verbreitere. Auch sei der Friedhofsweg für Rettungsfahrzeuge in einigen Abschnitten sehr eng, wenn dort ordnungswidrig PKW abgestellt würden. Auch hier wäre ggf. eine Sperrfläche die geeignete Maßnahme.

In dieser Angelegenheit bittet der Ortsbeirat erneut um einen gemeinsamen Ortstermin zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Runkel.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Zu Top 5.: Sachstand doppelte Straßennamen

Die Änderung der Straßennamen wurde im Stadtparlament von den Stadtverordneten in der Augustsitzung abgelehnt. Der Ortsbeirat Dehrn hatte im Vorfeld durch eine Bürgerbefragung zu dieser Angelegenheit Stellung bezogen und das Ergebnis der Verwaltung mitgeteilt.

Nach aktuellem Sachstand kann frühestens ein Jahr nach der Ablehnung ein neuer Antrag auf Änderung der Straßennamen in den Stadtteilen gestellt werden.

Dennoch empfiehlt der Ortsbeirat, da wo es möglich ist, weiterhin bei der Adressangabe auf Paketen und Briefen, den Stadtteil Runkel-Dehrn mit anzugeben, oder nur die Postleitzahl mit dem Zusatz Dehrn/Lahn anzugeben um eine Verwechslung zu vermeiden.

Zu Top 6.: Sachstand Freifläche am Kerkerbachbahnwaggon

Die Bushaltestelle im Bereich der Freifläche in Höhe des Lidl ist fertiggestellt. Es fehlt aktuell noch das Haltestellenschild und ggf. eine Unterstellmöglichkeit für wartende Fahrgäste. Die bereits vorhandene Bushaltestelle im Steedener Weg in Richtung Steeden soll weiterhin im Bestand bleiben. Für die weiteren Pflasterarbeiten wurden Angebote bei verschiedenen Firmen eingeholt. Diese liegen aktuell der Bürgermeisterin vor. Frau BM Hachmann möchte diese bitte prüfen und für das beste wirtschaftlichste Angebot bitte ein Vergabeempfehlung aussprechen. Die Bepflanzung der Fläche soll im Herbst 2025 vorgenommen werden. Dazu wird der BOD vorab informieren.

Zu Top 7.: Hinweise auf die Veranstaltung Nahwärmenetz Dehrn mit der Süwag am 17.09.25 im Club

Am Mittwoch dem 17.09.2025 findet im Clubraum des Bürgerhauses Dehrn der nächste Themenabend statt.

Hier möchte die BED zusammen mit der Süwag das weitere Vorgehen in Sachen der Machbarkeitsstudie vorstellen. Es sollen u.a. auch die Personen vorgestellt werden, welche die Machbarkeitsstudie für die BED erstellen. Ebenfalls soll über den aktuellen Sachstand und die Entscheidungen über die EKVO-Maßnahmen in Dehrn gesprochen werden.

Zu Top 8.: Sachstand Kanalsanierung nach Eigenkontrollverordnung

Im Jahr 2023 wurde durch die Stadt Runkel eine EKVO-Maßnahme für die beiden Stadtteile Steeden und Dehrn beauftragt. Als Endergebnis dieser Kanalbefahrung wurde mitgeteilt, dass es in beiden Stadtteilen einen Sanierungsbedarf an mehreren Kanälen gibt.

In Dehrn sind folgende Kanäle in einer Länge von ca. 2,2 km betroffen:

- Burgfriedenstraße
- Ahlbacher Weg ab Knoten Mittelstraße
- Obere Steingasse
- Knoten obere Steingasse/Steedener Weg
- Kirchgasse
- Josef-Egenolf-Straße
- Mühlenstraße
- Gartenstraße
- Teilstücke des Niedertiefenbacher Wegs

Der Ortsbeirat sowie die BED hatten diesbezüglich schon Kontakt zu der Stadt Runkel aufgenommen und vorgeschlagen, diese Maßnahmen da wo Synergien entstehen zusammen mit der Verlegung der Nahwärmeleitung vorzunehmen. Ein Antrag der Bürgerliste zu der Beauftragung eines Planungsbüros wurde in der Augustsitzung durch einen mehrheitlichen Beschluss der Stadtverordneten abgelehnt, gleichzeitig wurde ein bereits angenommener Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, welcher von den Stadtverordneten Schäfer, Kirchner, Burggraf und Pötz eingebracht wurde, zurückgenommen und in den HFA Haupt- und Finanzausschuss, sowie in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen. Somit dreht nun dieser Antrag in abgeänderter Form in den Ausschüssen seine Runden und muss dort neu beraten werden.

Nach einigen unklaren bzw. nicht förderlichen Presseberichten über das weitere Vorgehen im Sachstand Nahwärmenetz, hat sich die BED nun dazu entschlossen an dem Themenabend am 17.09.2025 einige Dinge in dieser Angelegenheit klarzustellen. Sollte es zu keiner gemeinsamen Bauausführung kommen, wird das Nahwärmenetz ohne die EKVO-Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Stadt Runkel durchgeführt, da die BED nach Bewilligung der Fördermittel mit dem Bau des Netzes beginnen muss, so schreiben es die Förderrichtlinien vor. Das hätte zu Folge, dass sich die Kosten verdoppelt würden und die Straßen im ungünstigsten Falle zwei Mal geöffnet werden müssten.

Hier appelliert der Ortsbeirat nochmals an die Verwaltung, sich der Sache anzunehmen, zumal diese Maßnahmen in absehbarer Zeit keinen Aufschub gewähren.

Eine gemeinsame Bauausführung würde die Baukosten für die Stadt und die BED reduzieren.

Zu Top 9.: Haushaltsvorschläge des Ortsbeirates Stadtteil Dehrn

Die Haushaltsmittelanmeldung für das Jahr 2026 durch den Ortsbeirat Dehrn:

- 1.) Barrierefreier Zugang Feuerwehr- und Vereinshaus Dehrn Aufzug ca. 139.000,00 Euro.
- 2.) Beleuchtung Leinpfad zwischen Lahnbiegung und Dehrner Hafen 110.000,00 Euro
- 3.) Brunnen für die Sportplatzbewässerung 8.000,00 Euro
- 4.) Fußbodenerneuerung Trauerhalle 10.000,00 Euro
- 5.) Neubau Feuerwehrgerätehaus Steeden-Dehrn 3.000.000,00 Euro

Die Summe über die Haushaltsmittelanmeldung für den Stadtteil Dehrn beträgt somit für das Kalenderjahr 2026 eine Höhe von 3.267.000,00 Euro.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Zu Top 10.: Plakate für Ortseingangsschilder

Es wurden Vorschläge für die Willkommensschilder an den Ortseingängen von einem Bürger aus Dehrn eingebracht. Die leeren Vitrinen geben kein schönes Bild ab, deshalb sollen Sie mit folgenden Tafeln ausgerüstet werden:



Günther Seip möchte sich dem Projekt annehmen. Aus der Sammlung wurde signalisiert, dass durch einige anwesende Gäste und Mitglieder des Ortsbeirates dazu eine Spendenbereitschaft bestehe. Der BOD würde die Finanzierung der Schilder ebenfalls mit unterstützen, fügte der 1. Vorsitzende Georg Heun hinzu. Dazu wolle er die Angelegenheit in der nächsten Vorstandssitzung mit dem Vorstand des BOD besprechen.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Zu Top 11.: Rechtliche Voraussetzung zur Bildung einer unabhängigen Liste bei der Kommunalwahl am 15.03.2026

Am 15. März 2026 steht die nächste Kommunalwahl in Hessen an, bei dem die Bürgerinnen und Bürger die Ortsbeiräte, Stadtverordnetenversammlungen und Kreistage neu wählen. In Dehrn gibt es spannende Überlegungen zur Bildung einer unabhängigen Kandidatenliste, die es uns ermöglichen soll, frische und transparente Ansätze in unsere lokale Politik einzubringen.

Was bedeutet eine unabhängige Kandidatenliste? Im Gegensatz zu den herkömmlichen Parteiwahlen können die Kandidatinnen und Kandidaten direkt von den Wahlberechtigten gewählt werden, ohne dass eine übergeordnete Partei hinter ihnen steht. So schaffen wir die Möglichkeit, dass jeder Einzelne aus unserer Gemeinde in den Ortsbeirat einziehen kann, basierend auf persönlicher Qualifikation und Engagement für unsere Gemeinschaft – und nicht aufgrund parteipolitischer Zugehörigkeit.

Diese Form der Wahl hat sich bereits in Orten wie Eschenau und Schadeck bewährt und zeigt, dass Transparenz und Bürgernähe in der Kommunalpolitik sehr wohl möglich sind. Wir glauben, dass auch Dehrn von einer solchen Initiative profitieren kann.

Um diesen Gedanken weiter voranzutreiben, möchten wir alle Interessierten herzlich zu einer Nominierungsveranstaltung einladen, die zeitnah angekündigt werden soll. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich zu informieren, Ideen auszutauschen und potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Weichen für eine transparente und bürgernahe Kommunalpolitik stellen!

Der Ortsbeirat wird dazu in der nächsten Ortsbeiratssitzung ausführlich informieren.

Zu Top 12.: Sicherheitstag für Senioren am 15.10.2025

Senioren Sicherheit liegt uns am Herzen

Ältere Menschen werden immer wieder Opfer von Straftaten. Dabei nutzen die Täter häufig die Hilfsbereitschaft und Gutmütigkeit der Senioren aus. Dennoch scheuen die Opfer oft den Gang zur Polizei, weil sie sich schämen oder sich selbst schuldig fühlen. Daher lädt der Ortsbeirat Dehrn alle Senioren zu einer Präventionsveranstaltung rund um das Thema

Senioren Sicherheit,

durch Polizeihauptkommissarin Mariana Wüst vom Polizeipräsidium Westhessen, ein. Organisiert wird die Veranstaltung vom Dehrner Ortsbeirat und den Seniorensicherheitsberatern Claudia Janke und Andreas Kunkler.



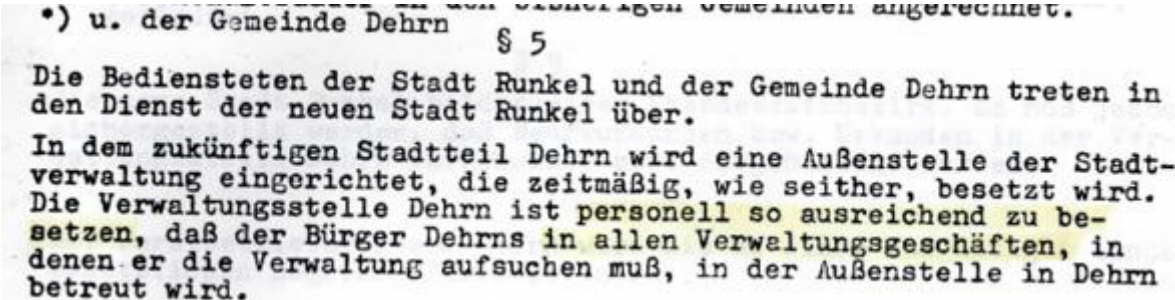
Datum:	Mittwoch, 15. Oktober 2025
Uhrzeit:	ab 15 Uhr
Ort:	Clubraum DGH Dehrn

Zu Top 13.: Verschiedenes

Verwaltungsstelle Dehrn

In dem Zusammenhang mit der Überarbeitung des Flyers zu Dehrn stellte sich die Frage, ob weiterhin in diesem der Verweis auf die Verwaltungsstelle in Dehrn hingewiesen werden, bzw. enthalten sein soll. Der Ortsbeirat befürwortet diesen Hinweis auf eine Verwaltungsstelle, möchte aber von dem Magistrat nunmehr eine Klarheit mit dem Umgang und der zukünftigen Besetzung der Verwaltungsstelle Dehrn mitgeteilt bekommen.

Die Grundlage dazu stellt der Grenzänderungsvertrag zwischen der damals noch selbstständigen Gemeinde Dehrn und der Stadt Runkel aus dem Jahr 1973 dar. In diesem wurde mit dem Zusammenschluss in § 5 folgendes geregelt:



*) u. der Gemeinde Dehrn § 5
Die Bediensteten der Stadt Runkel und der Gemeinde Dehrn treten in den Dienst der neuen Stadt Runkel über.
In dem zukünftigen Stadtteil Dehrn wird eine Außenstelle der Stadtverwaltung eingerichtet, die zeitmäßig, wie seither, besetzt wird. Die Verwaltungsstelle Dehrn ist personell so ausreichend zu besetzen, daß der Bürger Dehrns in allen Verwaltungsgeschäften, in denen er die Verwaltung aufsuchen muß, in der Außenstelle in Dehrn betreut wird.

In der Folge wurde dies auch bis vor einigen Jahren umgesetzt und noch heute sind ein entsprechendes Hinweisschild sowie die dafür vorgesehenen Räume in dem Feuerwehr- und Vereinsheim in der Römerstraße 2 vorhanden.

Da in dem Vertrag von 1973 keine zeitliche Befristung für diese Regelung vorgesehen ist, vertritt der Ortsbeirat die Auffassung, dass diese weiterhin gültig und umzusetzen ist. Wir bitten den Magistrat um Stellungnahme.

Der Beschluss dazu folgte einstimmig.

Stolpersteine

Günther Seip hat bezüglich zum Einbau der Stolpersteine weiter recherchiert. Für den Einbau kommt eine Dame, die ehemals in der Steingasse gewohnt hat in Betracht. Es müssen für den Einbau von Stolpersteinen gewissen Kriterien erfüllt werden. Diese hat Herr Seip geprüft und mitgeteilt, dass dieser Stolperstein für Frau Hedwig Kohlmann in Auftrag gegeben werden kann. Er möchte sich um die weitere Angelegenheit kümmern. Barbara Heun möchte die Kosten für den Stolperstein übernehmen.

Aufkleber an öffentlichen Gebäuden, Verkehrszeichen, Bushaltestellen

Verschandelung öffentlicher Einrichtungen und Verkehrsschilder durch Aufkleber verschiedener Kirmesburschen und durch Aufkleber verschiedener Fußballvereine.

Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass diese Verunreinigung mit sehr aufwendigen Reinigungsarbeiten verbunden sei. Deshalb werde künftig bei Verunreinigung die Sache zur Anzeige gebracht.

Rechtliche Rahmenbedingungen für die Durchführung des Fastnachtsumzuges in Dehrn

Bisher hatten immer zwei Stammtische die Ausführung des Fastnachtsumzuges in Dehrn geplant und ausgeführt. Um die Haftungsfrage bei dieser Veranstaltung zu klären und um die weitere Sicherstellung und Ausführung der Veranstaltung sicherzustellen, soll dieses Thema in einer gemeinsamen Sitzung der Vereinsvertreter besprochen werden.

Ende der Sitzung 21:22 Uhr

Dehrn, den 23.09.2025

gez. Bernd Schäfer
Ortsvorsteher

gez. Christian Fürstenfelder
Schriftführer